

Beschluss Positionspapier: Lärm, Gefahr und Müll: Zeit für ein Ende privater Böller und Feuerwerke

Gremium: Deli
Beschlussdatum: 20.09.2025

Antragstext

Einleitung

Silvester ist für die meisten ein emotionaler Höhepunkt des Jahres – ein Moment der Gemeinschaft und des Neubeginns. Für viele Menschen gehört das Silvesterfeuerwerk dabei traditionell zum Jahreswechsel dazu. Doch der Brauch hat gravierende Folgen: Tonnenweise Feinstaub belasten die Luft, Tiere geraten in Panik, Notaufnahmen sind überfüllt, Rettungs- und Einsatzkräfte überlastet – und die Kosten für Reinigung und Schäden tragen am Ende die Kommunen. Uns geht es nicht darum, Menschen das Feiern oder das Erleben von Gemeinschaft an Silvester zu nehmen. Vielmehr fordern wir ein ganzjähriges Verbot privater Feuerwerkskörper der Kategorie F2, um die negativen Folgen für Natur, Tiere und Gesellschaft zu minimieren. Wir setzen uns für neue, nachhaltige Wege ein, den Jahreswechsel gemeinsam zu feiern – verantwortungsvoll und im Einklang mit Umwelt und Gesundheit.

*(als Fußnote) Die Kategorie F2 umfasst pyrotechnische Gegenstände, wie Knallkörper und Knallkörperbatterien mit Blitzknallsatz und Raketen, welche von Personen über 18 Jahren erworben werden dürfen. (Erste Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) § 20)

Klima- und Umweltbelastung

Feinstaub und Luftverschmutzung

Das Zünden von Feuerwerkskörpern führt kurzfristig zu einer extremen Luftverschmutzung, was auf die pyrotechnische Zusammensetzung der Feuerwerkskörper zurückzuführen ist (Khedr et al. 2022, S. 2). Laut dem Umweltbundesamt (UBA) werden jährlich rund 2.050 Tonnen Feinstaub (PM10) durch das Abbrennen von Feuerwerkskörpern freigesetzt, der größte Teil davon innerhalb weniger Stunden zum Jahreswechsel. Diese Menge entspricht fast einem Prozent der jährlichen Feinstaubemissionen in Deutschland. In vielen Großstädten erreichen die PM10-Stundenwerte in den ersten Neujahrsstunden bis zu 1.000 µg/m³ (Umweltbundesamt 2025) - bei einem WHO-Tagesgrenzwert von 45 µg/m³, der so um ein Vielfaches überschritten wird. Die WHO empfiehlt eine Überschreitung dieses Tagesgrenzwertes an maximal 3 Tagen im Jahr.

Die Feinstaubpartikel sind dabei mit Sulfaten, organischen Stoffen, Kalium und toxischen Metallverbindungen zur Darstellung von Farben, wie Barium (grün), Strontium (rot) und Kupfer (blau) angereichert (Manchanda et al. 2022). Ein Großteil dieser Partikel, insbesondere Feinstaub der Fraktion PM2,5, ist dabei so klein, dass er tief in die Bronchien, Lungenbläschen und von dort sogar in den Blutkreislauf eindringen kann, wo ernachweislich die Gesundheit schädigt (Gouder und Montefort 2014, Petrowski et al. 2019). Bei einer Luftverschmutzung gibt es keine untere Grenze, unterhalb dessen keine Gesundheitsrisiken zu erwarten sind. Deshalb ist jede Aussetzung des Körpers mit Feinstaub durch Feuerwerk eine Belastung, die nicht nur kurzfristige sondern auch langfristige

42 Folgen mit sich bringt.

43 Bereits bei gesunden Menschen können in der Silvesternacht vorübergehend
44 Atemwegsbeschwerden auftreten, bei Asthmatiker*innen steigt der
45 Medikamentenbedarf deutlich. Studien zeigen zudem einen Anstieg von
46 Krankenhauseinweisungen in den Tagen um die Silvesternacht (Umweltbundesamt
47 2023). Außerdem können unter anderem das autonome Nervensystem irritiert werden,
48 was Herzrhythmusstörungen verursachen kann, und respiratorische Erkrankungen wie
49 COPD (chronical obstructive pulmonal disease) ausgelöst werden.

50 Belastung von Boden und (Grund-)Wasser durch Feuerwerksmüll

51 Neben der Luftverschmutzung führt privates Feuerwerk auch zu erheblichen
52 Belastungen von Böden und Gewässern. Allein in den fünf Großstädten Berlin,
53 Hamburg, München, Düsseldorf und Frankfurt am Main sammelten kommunale
54 Entsorger
55 jährlich vor der Coronapandemie am Neujahrstag zwischen 134 und 183 Tonnen
56 Silvesterabfall (Verband kommunaler Unternehmen 03.01.2022). Dennoch bleiben vor
57 allem außerhalb gereinigter Bereiche erhebliche Mengen Müll zurück, insbesondere
58 Kunststoffreste von Hülsen, Kappen und Verpackungen. Diese zersetzen sich nur
59 sehr langsam, können zu Mikroplastik werden und so in die Nahrungskette gelangen
(NABU 2022).

60 Feuerwerkskörper erhalten zudem u.a. die Chemikalie Perchlorat, welche beim
61 Abbrennen nicht vollständig reagiert. Perchlorat ist wasserlöslich, persistent
62 und kann durch Niederschläge oder Schmelzwasser in Grund- und Oberflächenwasser
63 gelangen, wo es bereits nach Feuerwerkseignissen in erhöhten Konzentrationen
64 nachgewiesen wurde (Umweltbundesamt 2023, Brown und Gu 2006, Pace und Vella
65 2019). Perchlorat stellt ein Gesundheitsrisiko dar, da es die Iodidaufnahme der
66 Schilddrüse hemmt und so insbesondere bei Schwangeren, Säuglingen und Kindern
67 Entwicklungs- und Stoffwechselstörungen verursachen kann (Lyu et al. 2025). Ein
68 vom NABU unterstütztes nationales Spülsaummonitoring nach den OSPAR-Richtlinien
69 dokumentierte zwischen 2012 und 2017 an einem einzigen Küstenabschnitt 166
70 Plastikreste von Feuerwerkskörpern (NABU 2022).

71 Import / Herstellung von Feuerwerkskörpern

72 Die Umweltbelastung durch privates Feuerwerk beginnt lange vor dem eigentlichen
73 Abbrennen in der Silvesternacht. Sie ist das Ergebnis einer globalen
74 Produktions- und Lieferkette, deren ökologische und soziale Kosten systematisch
75 ausgeblendet werden. Deutschland importiert den überwiegenden Teil seiner
76 Feuerwerkskörper aus China. Von Januar bis September 2024 wurden laut
77 Statistischem Bundesamt rund 25 900 t Raketen, Böller & Co. eingeführt. Seit
78 über 20 Jahren liegt der Anteil chinesischer Importe dabei bei mehr als 90 %
79 vgl. (Statistisches Bundesamt 26.11.2024). Damit legt der Großteil des
80 Feuerwerks eine lange Transportstrecke per Containerschiff zurück, wodurch
81 jährlich tausende Tonnen CO₂ verursacht werden (NABU 2014).

82 Auch in den Produktionsregionen hinterlässt die Herstellung von Feuerwerk
83 Spuren: In chinesischen Industriegebieten mit hoher Feuerwerksfertigung wurde
84 Perchlorat im Trinkwasser gemessen, was die lokale Bevölkerung gesundheitlich
85 gefährdet (Lyu et al. 2025).

86 **Auswirkungen auf Biodiversität und Tiere**

87 Allgemeine Auswirkungen

88 Tiere reagieren meist deutlich empfindlicher auf Feuerwerk als Menschen. Das
89 Zusammenspiel aus extrem lauten Knallgeräuschen, grellen Lichtblitzen,
90 Rauchgeruch und Erschütterungen löst bei vielen Arten akute Stressreaktionen und
91 den Fluchtreflex aus. Hunde reißen sich los, Katzen verstecken sich an
92 unzugänglichen Orten, Wildtiere rennen panisch in gefährliche Gebiete oder über
93 Straßen und Vögel fliegen durch die Panik gegen Hindernisse – teils mit schweren
94 Verletzungen oder tödlichen Folgen (van Herwijnen et al. 2024). Solche
95 Reaktionen können zudem für Menschen gefährlich würden, etwa durch
96 Verkehrsunfälle.

97 Haus- und Nutztiere

98 Jedes Jahr erleben Haustierbesitzer*innen die Panik ihrer Tiere während der
99 Silvesternacht. Besonders Hunde sind häufig von der Angst vor Feuerwerk
100 betroffen. Über die Hälfte leidet laut Umfragen mindestens teilweise unter
101 Feuerwerksangst, mit Symptomen wie Zittern, Verstecken oder Futterverweigerung
102 (Riemer 2019). Feuerwerk ist mit rund 145 Dezibel deutlich über der
103 Schmerzgrenze von 95 Dezibel für Hunde und kann zu dauerhaften Gehörschäden
104 führen (Frischengruber A, Troxler J, Tichy A, Senft B, Arhant C. 2022). Bei
105 Katzen ist Stress oft schwer zu erkennen, zeigt sich aber durch untypisches
106 Rückzugsverhalten oder Aggression (van Herwijnen et al. 2024). Auch Nutztiere
107 wie Pferde reagieren extrem sensibel. Als Fluchttiere geraten sie bei
108 plötzlichem Lärm schnell in Panik, was zu Ausbrüchen, Selbstverletzungen oder
109 Unfällen führen kann. Tiere in engen Ställen oder Käfigen sind besonders
110 gefährdet, da sie dem Stress nicht ausweichen können (Gronqvist et al. 2016,
111 Gates et al. 2019).

112 Wildtiere

113 Für Wildtiere ist die Silvesternacht besonders problematisch, da sie keine
114 Möglichkeit haben, sich auf die plötzlichen Reize vorzubereiten. Besonders in
115 den Wintermonaten, wenn ihre Energiereserven ohnehin knapp sind, können
116 panikartige Fluchtreaktionen zu Erschöpfung, Verletzungen oder sogar zum Tod
117 führen. Fledermäuse werden durch den Lärm aus dem Winterschlaf gerissen und
118 verlassen in Panik ihre Quartiere, Igel werden abrupt geweckt und verlieren
119 dabei wertvolle Energiereserven. Hinzu kommt ein Anstieg von Stresshormonen und
120 eine Störung im Biorhythmus der Tiere, was zu Desorientierung und erschwerter
121 Nahrungssuche führen kann. Besonders empfindlich reagieren viele Vogelarten,
122 etwa Kraniche, Gänse oder Limikolen. Sie fliegen bei Feuerwerkslärm in Panik
123 auf, flüchten teils über weite Entfernungen, verlassen Rastplätze und kehren
124 tagelang nicht zurück – ein Energieverlust, der im Winter besonders kritisch
125 ist. Studien belegen, dass akustische Reize stärkere Reaktionen auslösen als
126 visuelle und dass Vögel sich nicht an Feuerwerk gewöhnen. Untersuchungen während
127 der COVID-19-Pandemie zeigten zudem, dass geringere Feuerwerksaktivitäten zu
128 deutlich weniger Stress bei Vögeln führten, was die Notwendigkeit von
129 Einschränkungen beim Feuerwerk unterstreicht (Nature, "Impact of reduced
130 firework activities during COVID-19 on bird stress levels").

131 Folgen für den Menschen

132 Neben den bereits dargelegten großen Belastungen für die Umwelt und Auswirkungen
133 von Feinstaub auf Lunge und Atemwege, stellt Silvesterfeuerwerk eine direkte
134 Bedrohung für die körperliche und seelische Unversehrtheit von Menschen dar. Die
135 Freiheit des Einzelnen, Feuerwerk zu zünden, endet dort, wo die Sicherheit

136 anderer beginnt. Eine Grenze die in der Silvesternacht häufig und mit
137 gravierenden Folgen überschritten wird.

138 Verletzungen und Unfälle durch Feuerwerkskörper

139 In der Silvesternacht kommt es jährlich zu schweren Verletzungen durch
140 unsachgemäßen Umgang mit Feuerwerkskörpern, insbesondere bei Kindern,
141 Jugendlichen und unbeteiligten Zuschauer*innen. In der Saison 2022/23 wurden in
142 Deutschland allein 838 Augenverletzungen durch Feuerwerk behandelt. Besonders
143 besorgniserregend ist dabei, dass Kinder unter 12 Jahren häufiger betroffen
144 waren als Jugendliche und bis zu 50% der Verletzten unbeteiligte Personen waren
145 (Gabel-Pfisterer et al. 2025). Im Jahreswechsel 2024/25 kam es zu fünf
146 Todesfällen und Dutzenden Verletzten durch Feuerwerksunfälle, die teils auf
147 illegale oder manipulierte Feuerwerkskörper zurückzuführen sind (DIE ZEIT 2025,
148 ZDFheute 2025a). Diese tragischen Ereignisse unterstreichen die dringende
149 Notwendigkeit, Kinder und Unbeteiligte durch geeignete Schutzmaßnahmen besser zu
150 schützen.

152 Psychische Belastung durch Feuerwerk

154 Die lauten Knallgeräusche des Feuerwerks können Menschen, die Erfahrungen in
155 Kriegsgebieten machen mussten, zurück in diese Situationen versetzen und als
156 belastend erlebt werden.

157 **Belastung von Infrastruktur und Gesellschaft**

158 Die Silvesternacht versetzt unsere gesellschaftliche Infrastruktur jährlich in
159 einen vorhersehbaren Ausnahmezustand. Während ein Teil der Bevölkerung feiert,
160 werden die Grundpfeiler unserer Daseinsvorsorge – Gesundheitssystem,
161 Rettungsdienste und öffentliche Sicherheit – an ihre absolute Belastungsgrenze
162 und darüber hinaus gebracht. Die Folgen dieser Nacht sind keine unglücklichen
163 Einzelfälle, sondern ein systematisches Problem mit immensen sozialen und
164 wirtschaftlichen Kosten.

165 Überlastung der Notfalldienste

166 Für Krankenhäuser, Feuerwehren und Rettungsdienste ist der Jahreswechsel die
167 arbeitsreichste Zeit des Jahres (Deutsche Krankenhaus Gesellschaft 28.12.2023).
168 Die Notaufnahmen füllen sich mit Patient*innen, die schweren Verbrennungen,
169 Augenverletzungen und abgetrennte Gliedmaßen durch Feuerwerksunfälle erlitten
170 haben. Verletzungen, die oft lebenslange oder weitreichende Folgen nach sich
171 ziehen. Dieser Ansturm auf die Notfallversorgung ist umso dramatischer, als er
172 auf ein Gesundheitssystem trifft, dass durch den allgemeinen Pflegenotstand
173 ohnehin schon permanent unter Druck steht. Die medizinischen Fachgesellschaften
174 schlagen deshalb Alarm. Die Bundesärztekammer fordert angesichts der
175 vorhersehbaren schweren Verletzungen ein umfassendes Verbot von privatem
176 Feuerwerk, um das Personal in den Notaufnahmen zu entlasten und präventiv Leid
177 zu verhindern (Deutsches Ärzteblatt 2024). Auch die Deutsche Gesellschaft für
178 Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) und die Deutsche Gesellschaft für
179 Handchirurgie (DGH) dokumentieren das Ausmaß der Tragödien und warnen
180 eindringlich vor den Gefahren (DGOU; DGH 11.12.2024). Gleichzeitig sind die
181 Feuerwehren im Dauereinsatz, um Brände zu löschen, die durch fehlgeleitete
182 Raketen auf Balkonen, in Wohnungen und an Fassaden ausgelöst werden.

183 Polizeieinsätze und öffentliche Sicherheit

184 Die Silvesternacht ist in den letzten Jahren zunehmend zu einem Synonym für eine
185 massive Gefährdung der öffentlichen Sicherheit geworden. Besonders alarmierend
186 und absolut inakzeptabel sind die gezielten Angriffe auf Einsatzkräfte.

187 Polizist*innen, Feuerwehrleute und Sanitäter*innen – also jene Menschen, die zu
188 Hilfe eilen – werden mit Böllern und Raketen beschossen und an ihrer Arbeit
189 gehindert.

190 Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) fordert daher seit Jahren ein bundesweites
191 Verkaufsverbot für private Pyrotechnik, da diese immer häufiger als Waffe gegen
192 Menschen eingesetzt wird und die Anonymität der Nacht Straftaten begünstigt.
193 Hinzu kommen zahlreiche Sachbeschädigungen wie gesprengte Briefkästen,
194 beschädigte Autos oder zerstörte Haltestellen. Eine von der GdP initiierte
195 Petition für ein Böllerverbot erhielt 2024 über 2 Millionen Unterschriften
196 (Gewerkschaft der Polizei 2024).

197 Wirtschaftliche Kosten für Kommunen

198 Die Kosten für den jährlichen Feuerwerksexzess trägt dabei nicht der Einzelne
199 Verursacher, sondern die Allgemeinheit. Am Neujahrsmorgen müssen kommunale
200 Reinigungsbetriebe mit hohem Personal- und Maschinenaufwand hunderte Tonnen Müll
201 von Straßen und Plätzen entfernen. Hinzu kommen erhebliche Kosten für die
202 Reparatur von Sachschäden an öffentlicher Infrastruktur – von gesprengten
203 Mülleimern bis zu beschädigten Haltestellen – die die ohnehin knappen Kassen
204 vieler Städte und Gemeinden zusätzlich belasten.

205 Dieses Prinzip der Externalisierung von Kosten bedeutet: Die Gewinne der
206 Feuerwerksindustrie und des Einzelhandels werden auf Kosten der
207 Steuerzahler*innen finanziert. Diese tragen nicht nur die Reinigung und
208 Reparaturen, sondern auch hohe Kosten für Notfalleinsätze und
209 Krankenhausbehandlungen. Ein Verbot von privatem Feuerwerk ist daher nicht nur
210 eine Frage der Sicherheit und des Umweltschutzes, sondern auch der ökonomischen
211 Vernunft und der sozialen Gerechtigkeit.

212 **Fazit und Forderungen**

213 Die massiven Schäden für Umwelt, Tier und Mensch, die Überlastung von
214 Einsatzkräften und die hohen gesellschaftlichen Kosten durch privates Feuerwerk
215 sind nicht länger hinnehmbar, weil sie in keinem Verhältnis zur persönlichen
216 Entfaltung durch Verwendung von privatem Feuerwerk stehen. Diese Einschätzung
217 wird von einer klaren Mehrheit der Bevölkerung geteilt. Aktuelle Umfragen von
218 Instituten wie YouGov (61%) (YouGov 2023) oder im Auftrag von PETA (58%) (INSA
219 Meinungstrend 2025) belegen, dass die Bürger*innen ein Ende des privaten
220 Böllerns befürworten. Diese Zeit des leisen Zweifels ist vorbei. Der Wunsch
221 nach Veränderung ist laut und deutlich. Länder wie die Niederlande haben bereits
222 die notwendigen Konsequenzen gezogen und umfassende Verbote für privates
223 Feuerwerk der Kategorie F2 und höher erlassen (ZDFheute 2025b). Es ist an der
224 Zeit, dass Deutschland diesem fortschrittlichen Beispiel folgt.

225 Wir fordern die politischen Entscheidungsträger*innen und insbesondere den*die
226 zuständige*n Bundesinnenminister*in eindringlich auf, dieser Verantwortung
227 gerecht zu werden, nicht länger zu zögern und ein vollständiges Verbot des
228 privaten Erwerbs und Gebrauchs von Silvesterfeuerwerk zu beschließen.

229 Wir schließen uns den Forderungen der Deutschen Umwelthilfe (DUH) sowie
230 zahlreicher weiterer Organisationen an und verweisen ausdrücklich auf den
231 Offenen Brief für ein böllerfreies Silvester an den Bundesinnenminister
232 (Mitzeichnen unter: <https://l.duh.de/naju>).

233 Unsere Forderungen:

234 1. **Ein bundesweites, ganzjähriges Verbot des Verkaufs und der privaten**
235 **Verwendung von Pyrotechnik der Kategorie F2.**

236 Eine entsprechende Änderung der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1.SprengV)
237 muss schnellstmöglich umgesetzt werden. Das schließt den Verkauf von Böllern und
238 Raketen an Privatpersonen vollständig aus.

239 2. **Eine aktive Förderung von gemeinschaftlichen, sicheren und modernen**
240 **Alternativen durch Städte und Gemeinden.**

241 Ein Verbot schafft Raum für Neues. Wir appellieren an die Kommunen, anstelle des
242 privaten Lärms, neue nachhaltige Traditionen zu etablieren. Professionell
243 organisierte und zentral durchgeführte Veranstaltungen wie Licht-, Laser-, oder
244 Drohnen-shows bieten beeindruckende Gemeinschaftserlebnisse für alle, ohne die
245 verheerenden Nebenwirkungen.

246 Als junge Generation fordern wir eine Politik, die die Zukunft schützt. Ein Ende
247 des privaten Feuerwerks ist ein einfacher, aber wirkungsvoller Schritt hin zu
248 einem Silvesterfest, dass nicht von Zerstörung, Angst und vermeidbarem Leid
249 sondern von Freude und Gemeinschaft geprägt ist.

250 **Gegenargumente**

251 Immer wieder werden Argumente für den Erhalt privaten Feuerwerks ins Feld
252 geführt. Viele davon basieren auf Tradition, individueller Freiheit oder
253 wirtschaftlichen Überlegungen. Wir nehmen diese Gegenargumente ernst – möchten
254 aber deutlich machen, warum wir sie aus ökologischer, sozialer und
255 gesellschaftlicher Perspektive kritisch sehen.

256 G1: "Feuerwerk ist Tradition – Feuerwerk gehört zu Silvester"

257 Silvester und Neujahr sind geprägt von vielen unterschiedlichen Traditionen die
258 in verschiedenen Freund*innen- oder Familien-Kreisen unterschiedlich ausgelebt
259 werden. So gibt es das Neujahrs-Baden in den Niederlanden, traditionelles Essen
260 wie z.B. Berliner (Pfannkuchen) oder Raclette, oder das Schauen des
261 Kultprogramms „Dinner for One“, welches Einzug in viele deutsche Haushalte
262 findet. Wir plädieren dafür, gerade jenen vielfältigen und umweltfreundlichen
263 Bräuchen mehr Raum zu geben, die keine Schäden an Natur, Umwelt oder Gesundheit
264 verursachen.

265 Das Abbrennen von privatem Feuerwerk zu Silvester ist dagegen keine uralte
266 deutsche Tradition. Zwar wurden Höhenfeuerwerke in der Geschichte zu besonderen
267 Anlässen wie Friedensschlüssen oder Hochzeiten gezündet, doch das massenhafte
268 private Böllern zum Jahreswechsel begann in Deutschland erst in den 1960er
269 Jahren – angetrieben durch den wachsenden Absatz der Feuerwerksindustrie.
270 Traditionen entstehen und wandeln sich im Laufe der Zeit, und so können auch
271 heute neue, sichere und umweltfreundliche Silvesterbräuche entstehen.

272 G2: "Ein Verbot ist ein Eingriff in die Persönliche Freiheit des Einzelnen,
273 jeder sollte selbst entscheiden dürfen."

274 Gemäß Artikel 2 Absatz 1 des Grundgesetzes hat „jeder (...) das Recht auf die
275 freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer
276 verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz
277 verstößt“.

278 Beim Abbrennen von Feuerwerk entstehen erhebliche Schäden an Menschen, Tieren,
279 Umwelt und Eigentum. Diese Schäden beeinträchtigen nicht nur die Lebensqualität,
280 sondern auch die körperliche Unversehrtheit anderer (Art 2 GG) und wiegen daher
281 schwerer als das bloße Recht auf Unterhaltung oder Tradition. Eine gesetzliche
282 Einschränkung ist in diesem Fall keine willkürliche Freiheitsberaubung, sondern
283 eine notwendige Maßnahme zum Schutz der Allgemeinheit.

284 Feuerwerk wird überwiegend im öffentlichen Raum gezündet, nicht ausschließlich
285 auf privaten Grundstücken. Dadurch wird das Gemeingut beeinträchtigt. Die
286 wiederum dadurch entstehenden Kosten werden meist nicht individuell vom
287 Verursacher getragen, sondern von der Allgemeinheit in der Form von
288 Steuergeldern, Versicherungsbeiträgen oder persönlichen Gesundheitskosten der
289 Geschädigten (HUK Coburg).

290 G3: „Feuerwerk bringt Freude – Der ästhetische Reiz gehört zur Feier.“

291 Es stimmt: Feuerwerk ist für viele Menschen mit Emotionen, Staunen und
292 festlicher Stimmung verbunden. Der visuelle Reiz gilt als Höhepunkt des
293 Silvesterabends. Doch Freude und Ästhetik lassen sich heute auch anders erzeugen
294 – ohne die erheblichen Umwelt- und Gesundheitsbelastungen, die durch Lärm,
295 Feinstaub und Verletzungsgefahr entstehen.

296 Moderne Alternativen wie Licht-, Laser- oder Drohnenshows bieten ebenfalls
297 beeindruckende und einmalige Effekte. Gegensätzlich zu Feuerwerkskörpern
298 verursachen Drohnen, welche mit Elektrobatterien betrieben werden, nur sehr
299 geringe Geräusch- und Schadstoffemissionen (L. O'Sullivan 2024). Der eigentliche
300 Kern von Silvester – Zeit mit Freunden und Familie zu verbringen, das Jahr
301 gemeinsam ausklingen zu lassen und hoffnungsvoll ins neue zu starten – bleibt
302 dabei vollständig erhalten.

303 G4: „Ein Verbot ist rechtlich schwer umsetzbar.“

304 Ein Verbot des privaten Feuerwerks ist rechtlich durchaus umsetzbar. Bereits
305 jetzt ist der Verkauf und das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2
306 in Deutschland jährlich auf den Zeitraum vom 29. bzw. 28. Dezember bis 31.
307 Dezember begrenzt. Die rechtliche Grundlage hierfür bildet das Sprengstoffgesetz
308 (SprengG 2025) sowie die erste Verordnung zum Sprengstoffgesetz (§ 23 1.
309 SprengV). Gemäß § 24 1. SprengV kann die zuständige Behörde das Abbrennen von
310 Feuerwerkskörpern aus besonderen Gründen untersagen. Zudem haben viele
Kommunen
311 bereits von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, das Zünden von Feuerwerk in
312 bestimmten Bereichen zu verbieten, beispielsweise in der Nähe von Kirchen,
313 Krankenhäusern oder Fachwerkhäusern.

314 Ein bundesweites, ganzjähriges Verbot des Verkaufs und Gebrauchs von
315 Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 durch Privatpersonen könnte durch eine
316 Änderung der 1. SprengV erfolgen. Dies würde keine Änderung von größeren

317 Gesetzen erfordern und könnte durch eine entsprechende Verordnung des
318 Bundesministeriums des Innern jederzeit umgesetzt werden.

319 G5: „Ein Verbot würde der Wirtschaft schaden und Arbeitsplätze vernichten.“

320 Es ist richtig, dass die Feuerwerksbranche einen erheblichen Teil ihres
321 Jahresumsatzes in den letzten Tagen des Jahres erwirtschaftet. Im Jahr 2024 lag
322 der Umsatz in Deutschland laut (VPI - Verband der Pyrotechnischen Industrie) bei
323 etwa 197 Millionen Euro. Auch der Einzelhandel – insbesondere Baumärkte,
324 Discounter und Supermärkte – profitieren in dieser kurzen Verkaufsphase von
325 hohen Zusatzumsätzen.

326 Ein Großteil der Feuerwerkskörper, die in Deutschland verkauft werden, stammt
327 allerdings nicht aus heimischer Produktion: Rund 90 Prozent der Silvesterböller
328 und -raketen werden in China hergestellt (Statistisches Bundesamt 26.11.2024).
329 Der wirtschaftliche Nutzen für den deutschen Arbeitsmarkt ist dadurch deutlich
330 begrenzt. Die wenigen verbliebenen deutschen Hersteller sind in ihrer
331 Beschäftigtenzahl überschaubar, was die wirtschaftlichen Auswirkungen eines
332 Verbots auf den hiesigen Arbeitsmarkt relativiert.

333 Dem gegenüber stehen erhebliche externe Kosten, die durch privates Feuerwerk
334 jährlich entstehen: Dazu gehören die Belastung des Gesundheitssystems durch
335 tausende Verletzungen, die Überlastung von Notfalldiensten, Reinigungs- und
336 Entsorgungskosten sowie Umweltschäden durch Feinstaub, Müll und Chemikalien.
337 Diese Kosten trägt derzeit die Allgemeinheit, nicht der Verursacher
338 (Umweltbundesamt 2023).

339 Gleichzeitig ergeben sich durch ein Verbot neue wirtschaftliche Chancen:
340 Umweltfreundliche Alternativen wie Licht- oder Drohnenshows bieten Potenzial für
341 lokale Veranstaltungsunternehmen und technische Dienstleister. Auch die
342 Entwicklung innovativer, emissionsarmer Feierformate kann neue Marktsegmente
343 erschließen – ressourcenschonend und sicher zugleich.

344 Angesichts dessen ist eine politische Abwägung geboten: Sollten kurzfristige
345 Gewinne weniger Akteure über den langfristigen gesundheitlichen, ökologischen
346 und gesellschaftlichen Folgekosten stehen? Aus unserer Sicht ist die Antwort
347 klar.

348 **Literaturverzeichnis:**

349 § 23 1. SprengV (12.08.2025): § 23 1. SprengV- Einzelnorm. Online verfügbar
350 unter https://www.gesetze-im-internet.de/sprengv_1/_23.html, zuletzt geprüft am
351 13.08.2025.

352 § 24 1. SprengV (12.08.2025): § 24 1. SprengV- Einzelnorm. Online verfügbar
353 unter https://www.gesetze-im-internet.de/sprengv_1/_24.html, zuletzt geprüft am
354 13.08.2025.

355 Brown, Gilbert M.; Gu, Baohua (2006): The Chemistry of Perchlorate in the
356 Environment. In: Baohua Gu und John D. Coates (Hg.): Perchlorate. Environmental
357 occurrence, interactions and treatment. New York, NY, Heidelberg: Springer, S.
358 17-47.

359 Deutsche Krankenhaus Gesellschaft (28.12.2023): Krankenhäuser in der
360 Silvesternacht stark belastet. Online verfügbar unter

- 361 <https://www.dkgev.de/dkg/presse/details/krankenhaeuser-in-der-silvesternacht-362 stark-belastet/>, zuletzt geprüft am 13.08.2025.
- 363 Deutsches Ärzteblatt (2024): Bundesärztekammer drängt auf Verbot von privatem
364 Silvesterfeuerwerk – Deutsches Ärzteblatt. Hg. v. Deutscher Ärzteverlag GmbH.
365 Online verfügbar unter <https://www.aerzteblatt.de/search/result/96480426-335c-366 4b25-bd9b-10bc9fbfe31d?q=Feuerwerk>, zuletzt aktualisiert am 30.12.2024, zuletzt
367 geprüft am 13.08.2025.
- 368 DGOU; DGH (11.12.2024): Notaufnahmen verstärken Teams an Silvester und Neujahr
369 durch erfahrene Handspezialisten. Online verfügbar unter
370 <https://dgou.de/aktuelles/detail/notaufnahmen-verstaerken-teams-silvester-und-371 neujahr-durch-erfahrene-handspezialisten>, zuletzt geprüft am 13.08.2025.
- 372 DIE ZEIT (2025): Jahreswechsel: Fünf Tote, Hunderte Verletzte und Festnahmen in
373 der Silvesternacht. Online verfügbar unter
374 https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2024-12/silvesternacht-berlin-375 festnahmen-grosseinsatz-messerverbot-pyrotechnik?utm_source=chatgpt.com, zuletzt
376 aktualisiert am 01.01.2025, zuletzt geprüft am 13.08.2025.
- 377 Frischengruber A, Troxler J, Tichy A, Senft B, Arhant C. (2022): Geräuschangst
378 zu Silvester bei Hunden - eine empirische Fragebogenstudie in österreichischen
379 Tierarztpraxen und ein Online-Survey im deutschsprachigen Raum. Hg. v. Wiener
380 Tierärztliche Monatsschrift – Veterinary Medicine Austria. Wiener Tierärztliche
381 Monatsschrift – Veterinary Medicine Austria. Online verfügbar unter
382 <https://www.wtm.at/explorer/wtm000004.pdf>, zuletzt geprüft am 12.08.2025.
- 383 Gabel-Pfisterer, Ameli; Lang, Stefan Johann; Boehringer, Daniel; Agostini,
384 Hansjürgen; Geus, Lotte C. de; Faber, Jan Tjeerd de (2025): Significant increase
385 of firework induced eye injuries in Germany and The Netherlands- are we doing
386 enough to protect minors and bystanders? In: Graefe's archive for clinical and
387 experimental ophthalmology = Albrecht von Graefes Archiv fur klinische und
388 experimentelle Ophthalmologie 263 (4), S. 1157–1165. DOI: 10.1007/s00417-024-
389 06677-6.
- 390 Gates, M. C.; Zito, S.; Walker, J. K.; Dale, A. R. (2019): Owner perceptions and
391 management of the adverse behavioural effects of fireworks on companion animals:
392 an
393 update. In: New Zealand veterinary journal 67 (6), S. 323–328. DOI:
394 10.1080/00480169.2019.1638845.
- 395 Gewerkschaft der Polizei, GdP (2024): Petition · Bundesweites Böllerverbot,
396 jetzt! ·
397 innn.it. Online verfügbar unter <https://innn.it/boellerverbot>, zuletzt
398 aktualisiert am
399 13.08.2025, zuletzt geprüft am 13.08.2025.
- 400 Gouder, Caroline; Montefort, Stephen (2014): Potential impact of fireworks on
401 respiratory health. In: Lung India : official organ of Indian Chest Society 31
402 (4), S. 375–
403 379. DOI: 10.4103/0970-2113.142124.

- 404 Gronqvist, Gabriella; Rogers, Chris; Gee, Erica (2016): The Management of Horses
405 during Fireworks in New Zealand. In: Animals : an open access journal from MDPI
406 6 (3).
407 DOI: 10.3390/ani6030020.
- 408 Art 2 GG: Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland Art 2. Online verfügbar
409 unter
410 https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_2.html, zuletzt geprüft am 12.08.2025.
- 411 HUK Coburg: Welche Versicherung zahlt, wenn es zu Silvesterschäden kommt? Hg. v.
412 HUK Coburg. Online verfügbar unter [https://www.huk.de/haus-](https://www.huk.de/haus-haftungrecht/ratgeber/silvester-schaeden-vermeiden.html)
413 [haftungrecht/ratgeber/silvester-schaeden-vermeiden.html](https://www.huk.de/haus-haftungrecht/ratgeber/silvester-schaeden-vermeiden.html), zuletzt geprüft am
414 12.08.2025.
- 415 INSA Meinungstrend (2025): Befragung in Deutschland im Auftrag von PETA. Sollte
416 privates Feuerwerk Ihrer Meinung nach grundsätzlich gesetzlich untersagt werden?
417 Hg. v. INSA. Online verfügbar unter [https://www.peta.de/wp-](https://www.peta.de/wp-content/uploads/2025/01/Praesentation-PETA-Deutschland-Januar-2025.pdf)
418 [content/uploads/2025/01/Praesentation-PETA-Deutschland-Januar-2025.pdf](https://www.peta.de/wp-content/uploads/2025/01/Praesentation-PETA-Deutschland-Januar-2025.pdf), zuletzt
419 geprüft am 13.08.2025.
- 420 Khedr, Mohamed; Liu, Xiansheng; Hadiatullah, Hadiatullah; Orasche, Jürgen;
421 Zhang, Xun; Cyrus, Josef et al. (2022): Influence of New Year's fireworks on air
422 quality – A case study from 2010 to 2021 in Augsburg, Germany. In: Atmospheric
423 Pollution Research (3), S. 101341. DOI: 10.1016/j.apr.2022.101341.
- 424 L. O'Sullivan (2024): Drohnen-Lichtshows statt konventionellem Feuerwerk – Eine
425 grüne Alternative? Hg. v. Reset Digital for Good. Online verfügbar unter
426 [https://reset.org/drohnen-lichtshows-statt-konventionellem-feuerwerk-eine-](https://reset.org/drohnen-lichtshows-statt-konventionellem-feuerwerk-eine-gruene-alternative/)
427 [gruene-alternative/](https://reset.org/drohnen-lichtshows-statt-konventionellem-feuerwerk-eine-gruene-alternative/), zuletzt geprüft am 12.08.2025.
- 428 Lyu, Jia; Chen, Yongyan; Zhang, Lan; Yan, Xu; Tudi, Muyesaier (2025): Exposure
429 to perchlorate via drinking water from eight major water basins in China and its
430 health risks across different age groups. In: Scientific reports 15 (1), S.
431 4580. DOI: 10.1038/s41598-025-89057-2.
- 432 Manchanda, Chirag; Kumar, Mayank; Singh, Vikram; Hazarika, Naba; Faisal, Mohd;
433 Lalchandani, Vipul et al. (2022): Chemical speciation and source apportionment
434 of ambient PM2.5 in New Delhi before, during, and after the Diwali fireworks.
435 In: Atmospheric Pollution Research 13 (6), S. 101428. DOI:
436 10.1016/j.apr.2022.101428.
- 437 NABU (Hg.) (2014): Mythos klimafreundliche Containerschiffe. Handelsschiffe
438 gehören zu den größten Luftverschmutzern weltweit. NABU. Online verfügbar unter
439 [https://www.nabu.de/umwelt-](https://www.nabu.de/umwelt-undressourcen/verkehr/schifffahrt/containerschiffahrt/16646.html)
440 [undressourcen/verkehr/schifffahrt/containerschiffahrt/16646.html](https://www.nabu.de/umwelt-undressourcen/verkehr/schifffahrt/containerschiffahrt/16646.html), zuletzt
441 geprüft am 10.08.2025.
- 442 NABU (2022): Feuerwerke – Eine Belastung für Natur und Umwelt. NABU-Standpunkt
443 zum Einsatz von Ganzjahres-/Sommer- und Silvesterfeuerwerken. Hg. v. NABU. NABU.
444 Online verfügbar unter [https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/nabu/nabu-](https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/nabu/nabu-papiere/standpunkt-feuerwerk-2022.pdf)
445 [papiere/standpunkt-feuerwerk-2022.pdf](https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/nabu/nabu-papiere/standpunkt-feuerwerk-2022.pdf), zuletzt geprüft am 11.08.2025.
- 446 Pace, Colette; Vella, Alfred J. (2019): Contamination of water resources of a
447 small island state by fireworks-derived perchlorate: A case study from Malta.

448 In: Environmental pollution (Barking, Essex : 1987) 250, S. 475-481. DOI:
449 10.1016/j.envpol.2019.04.012.

450 Petrowski, Katja; Bastianon, Christina Diane; Bühner, Stefan; Brähler, Elmar
451 (2019): Air Quality and Chronic Stress: A Representative Study of Air Pollution
452 (PM2.5, PM10) in Germany. In: Journal of occupational and environmental medicine
453 61 (2), S. 144–147. DOI: 10.1097/JOM.0000000000001502.

454 Riemer, Stefanie (2019): Not a one-way road-Severity, progression and prevention
455 of firework fears in dogs. In: PloS one 14 (9), e0218150. DOI:
456 10.1371/journal.pone.0218150.

457 SprengG. SprengG - Gesetz über explosionsgefährliche Stoffe (2025). Online
458 verfügbar unter [https://www.gesetze-im-](https://www.gesetze-im-internet.de/sprengg_1976/BJNR027370976.html)
459 [internet.de/sprengg_1976/BJNR027370976.html](https://www.gesetze-im-internet.de/sprengg_1976/BJNR027370976.html), zuletzt aktualisiert am 12.08.2025,
460 zuletzt geprüft am 13.08.2025.

461 Statistisches Bundesamt (26.11.2024): Wieder mehr Feuerwerkskörper importiert:
462 +6,8 % von Januar bis September 2024 gegenüber Vorjahreszeitraum. Zahl der Woche
463 Nr. 48 vom 26. November 2024. Online verfügbar unter
464 [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Zahl-](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Zahl-derWoche/2024/PD24_48_p002.html)
465 [derWoche/2024/PD24_48_p002.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Zahl-derWoche/2024/PD24_48_p002.html)?, zuletzt geprüft am 10.08.2024.

[illegible]

Umweltbundesamt (2025): Feinstaub durch Silvesterfeuerwerk. Online verfügbar unter <https://www.umweltbundesamt.de/themen/luft/luftschadstoffe/feinstaub/feinstaub-durch-silvesterfeuerwerk>, zuletzt aktualisiert am 29.04.2025, zuletzt geprüft am 29.04.2025.

van Herwijnen, Ineke R.; Vinke, Claudia M.; Arndt, Saskia S.; Roulaux, Pascal
E. M. (2024): Firework aversion in cats and dogs as reported by Dutch animal
owners. In: Veterinary and animal science 26, S. 100402. DOI:
10.1016/j.vas.2024.100402.

493 Verband kommunaler Unternehmen (03.01.2022): VKU: Feuerwerkverbot an Silvester
494 reduziert Müllaufkommen / Entsorgungstipps zu Silvester: VKU. Online verfügbar

495 unter [https://www.vku.de/presse/pressemitteilungen/archiv-2021-](https://www.vku.de/presse/pressemitteilungen/archiv-2021-pressemitteilungen/vku-feuerwerkverbot-an-silvester-reduziert-muellaufkommen-entsorgungstipps-zu-silvester)
496 [pressemitteilungen/vku-feuerwerkverbot-an-silvester-reduziert-muellaufkommen-](https://www.vku.de/presse/pressemitteilungen/vku-feuerwerkverbot-an-silvester-reduziert-muellaufkommen-entsorgungstipps-zu-silvester)
497 [entsorgungstipps-zu-silvester](https://www.vku.de/presse/pressemitteilungen/vku-feuerwerkverbot-an-silvester-reduziert-muellaufkommen-entsorgungstipps-zu-silvester), zuletzt geprüft am 11.08.2025.

498 VPI - Verband der Pyrotechnischen Industrie: Silvesterfeuerwerk verzeichnet
499 historischen Umsatz. Leuchter, Charlotte. Online verfügbar unter

500 <https://www.feuerwerk->

501 [vpi.de/fileadmin/Dokumente/Presse/](https://www.feuerwerk-vpi.de/fileadmin/Dokumente/Presse/)

20250314_PM_Feuerwerk_Umsatzbilanz.pdf#:~:text=

502

=M%C3%A4rz%202025%20%7C%20Die%20deutsche%20pyrotechnische%20Branche%20ist,v

503 chnet%20damit%20ein%20Umsatzplus%20von%20rund%2010%20Prozent., zuletzt
geprüft

504 am 13.08.2025.

505 YouGov (2023): Würden Sie ein generelles bundesweites Verbot von privatem
506 Feuerwerk befürworten oder ablehnen? | Frage des Tages. Hg. v. YouGov. Online

507 verfügbar unter <https://yougov.de/topics/society/survey->

508 [results/daily/2023/01/04/00692/1](https://yougov.de/topics/society/survey-results/daily/2023/01/04/00692/1), zuletzt aktualisiert am 13.08.2025, zuletzt

509 geprüft am 13.08.2025.

510 ZDFheute (2025a): Böllerunfälle in der Silvesternacht: Tote und Verletzte.

511 Online verfügbar unter <https://www.zdfheute.de/panorama/silvester-nacht-tote->

512 [verletzte-boeller-100.html?utm_source=chatgpt.com](https://www.zdfheute.de/panorama/silvester-nacht-tote-verletzte-boeller-100.html?utm_source=chatgpt.com), zuletzt aktualisiert am

513 13.08.2025, zuletzt geprüft am 13.08.2025.

514 ZDFheute (2025b): Silvester: Niederlande verbieten privates Feuerwerk. Online

515 verfügbar unter <https://www.zdfheute.de/panorama/niederlande-boeller-verbot->

516 [silvester-100.html](https://www.zdfheute.de/panorama/niederlande-boeller-verbot-silvester-100.html), zuletzt aktualisiert am 13.08.2025, zuletzt geprüft am

517 13.08.2025